

#### Impressum

Der Newsletter der SGAM – Sächsische Gesellschaft für Allgemeinmedizin e. V. erscheint viermal jährlich in *Der Allgemeinarzt*.  
Redaktion und V.i.S.d.P.: Dr. med. Anne Gerlach  
SGAM-Geschäftsstelle  
Obere Hauptstraße 1  
09241 Mühlau



SÄCHSISCHE GESELLSCHAFT  
FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Ausgabe 2/2010

## *DEGAM-Jahreskongress in Dresden*

# Allgemein- und Familienmedizin präsentierte sich hochkarätig in der Landeshauptstadt

Der diesjährige Kongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM), der vom 23. bis 25. September in Dresden stattfand, stellte sich den aktuellen wie auch zukünftigen Herausforderungen in der Allgemeinmedizin. Unter dem Motto „Quo vadis Allgemeinmedizin? – Hausärztliches Arbeiten in den nächsten zehn Jahren“ trafen sich mehr als 350 Kongressteilnehmer aus allgemeinmedizinischer Wissenschaft und Praxis, um gegenwärtige und zukünftige Strukturen sowie Aufgaben der Primärversorgung vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und dem (drohenden) Hausärztemangel zu diskutieren.

Der Jahreskongress der DEGAM ist das wichtigste wissenschaftliche Forum der deutschen Allgemeinmedizin. Die zahlreichen wissenschaftlichen Vorträge und Posterpräsentationen spiegelten die ganze Vielfalt allgemeinärztlichen Denkens und Handelns wider. Die SGAM hat den Kongress sowohl personell und finanziell als auch kulturell maßgeblich mitgetragen.

Das diesjährige Kongressthema gewann vor dem Hintergrund der aktuellen gesundheitspolitischen Diskussionen zur Reformierung des Gesundheitssystems zusätzlich an Bedeutung. Die Rolle des Hausarztes gilt es im Hinblick auf eine immer älter werdende Bevölkerung und damit einhergehenden Zunahme von



Mit mehr als 350 Teilnehmern richtete Dresden den bisher erfolgreichsten DEGAM-Kongress aus.

chronischen Krankheiten und Multimorbidität und deren Folgen zu diskutieren. Wichtige Highlights wurden in diesem Jahr durch die Beteiligung international renommierter Wissenschaftler gesetzt, die den Kongress um die internationale Perspektive erweiterten.

### **Erstmals „Tag der Allgemeinmedizin“**

Parallel zu den zahlreichen Vortragsveranstaltungen und Posterpräsentationen, die das aktuelle Forschungsgeschehen in der deutschen Allgemeinmedizin vorstellten, wurde von der seit 1.9.2010 neuberufenen Professorin Dr. med. Antje Bergmann und ihren Mitarbeiterinnen

erstmals in Dresden der Tag der Allgemeinmedizin® (TdA) durchgeführt. Zielgruppe dieser Veranstaltung bildeten niedergelassene Hausärzte und ihre Praxisteams aus der Region, denen eine qualitativ hochwertige evidenzbasierte Fortbildung zu aktuell relevanten Themen angeboten wurde. So spielten im Rahmen der TdA-Podiumsveranstaltungen Fragen zur Zukunft der Primärversorgung eine große Rolle. Darüber hinaus wurden interaktive Workshops angeboten, die die praktischen Fertigkeiten das Praxismanagement oder den Umgang mit Medizintechnik schulen sollten. ▶

## Der SGAM-Forschungspreis

# Hausärztliche Forschung wird gewürdigt

Allgemeinmedizinische Forschung sollte als einen Fokus die Behandlung von Patienten mit chronischen Erkrankungen und/oder von multimorbiden Patienten haben. Hausärztliches Handeln verlangt ein hohes Maß an Wissen, Verantwortung und Kenntnis des sozialen Umfeldes, der psychosozialen Hintergründe des Patienten unter Einbeziehung seiner subjektiven Vorstellungen sowie seiner Erwartungen und Befürchtungen. Wichtig hierbei sind die ganzheitliche Herangehensweise des Allgemeinarztes und die Langzeitbetreuung des Patienten. Gesundheitsbildung und Prävention gehören ebenso zu den Arbeitsaufgaben der Allgemeinmedizin.

Vor diesem Hintergrund vergibt die SGAM jährlich einen Forschungspreis. Mit diesem sollen wissenschaftliche allgemeinmedizinische Arbeiten gewürdigt werden, die folgenden Anforderungen gerecht werden: Die untersuchte Forschungsfrage ist typisch für die hausärztliche Grundversorgung, d. h., dass häufige und relevante Beratungsanlässe im Mittelpunkt stehen.

### Hausärztliche Relevanz und Praxisnähe

Die Forschungsergebnisse sollen einen relevanten Bezug zur hausärztlichen Tätigkeit aufweisen, praxisnah und mit einem Erkenntnisgewinn verbunden sein. Versorgungsepidemiologische Problemstellungen können ebenfalls Inhalt der eingereichten Arbeit sein. Es müssen

bereits abgeschlossene wissenschaftliche Arbeiten sein (Promotionen, Habilitationen, Masterarbeiten, Diplomarbeiten, allgemeinmedizinische Studien). Hausärzte waren bei der Entwicklung des Designs der Studien und bei der Durchführung maßgeblich beteiligt. Eine Publikation der eingereichten Arbeiten wird angestrebt.

Die Beurteilung und Entscheidung obliegt dem Wissenschaftlichen Beirat sowie dem Präsidium der SGAM. Der Preis wird zum Jahreskongress verliehen und ist mit einem Preisgeld von 500,- € und dem SGAM – Pokal aus Meißner Porzellan dotiert. Detaillierte Informationen zu Teilnahmebedingungen und Anmeldung erhält man in der SGAM-Geschäftsstelle in Mühlau.

## Herzliche Einladung

# Fortbildung und Gedankenaustausch in Weinböhla

Vom 19. – 22. Januar 2011 findet in gewohnter Weise das Curriculum in Weinböhla statt. Diesmal werden neurologische Themen, die uns auch in der hausärztlichen Praxis häufig beschäftigen, in den Mittelpunkt gestellt.

Daneben sollen im praktischen Teil neurologische Untersuchungstechniken und Kenntnisse über Wundverbände aufgefrischt werden und als Auflockerung kann man in eine Art von fernöstlicher Meditationstechnik hineinschnuppern. Wie immer werden wir auch über brandaktuelle gesundheitspolitische Themen diskutieren. Die Anmeldung kann ab 1.10.2010 über die Homepage ([www.sgam.de](http://www.sgam.de)) erfolgen.

Quellenangabe: Pressemitteilung DEGAM-Kongress, Ausschreibung Forschungspreis SGAM  
Autoren: Dr. med. Johannes Dietrich, Mühlau,  
Dr. med. Anne Gerlach, Chemnitz

## Program 7. Curriculum der SGAM

**Mittwoch, 19. Januar 2011**  
14.00 – 17.30 Uhr

- Neue ICD-Kodierrichtlinien – anwenden oder auf den Prüfstand?
- Analchirurgie, Nachsorgeleitlinien Rektum- und Kolonkarzinom

**Donnerstag, 20. Januar 2011**  
09.00 – 17.30 Uhr

- Update: M. Parkinson, essentieller Tremor, Epilepsie
- Neurologischer Untersuchungskurs für Hausärzte
- „Late Talker“ und andere Sprachstörungen im Vorschulalter
- Update Osteoporose
- Tai Chi

**Freitag, 21. Januar 2011**  
09.00 – 17.30 Uhr

- Tauglichkeitsuntersuchungen: Flug, Tauchen, Reisen, Sportboot, LKW
- Verbände: Kompression, Zinkleim, Pütter, Tape
- Wundversorgung mit modernen Wundauf-lagen
- Berufspolitisches Forum mit Vertretern von

Sozialministerium, Landtag, SLÄK, SGAM,  
Sächsischem HÄV

**Samstag, 22. Januar 2011**  
09.00 – 13.15 Uhr

- Fälle der Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen
- Mein besonderer Fall (*nach Möglichkeit bitte vorab einreichen!*)
- Alle Curriculumteilnehmer – offene Diskussion mit Lösungsvorschlägen
- Hausärztlich relevante dermatologische Blickdiagnosen
- Evaluation des 7. Curriculums und Diskussion

### Programm für Medizinische Fachangestellte und Arzthelferinnen

**Freitag, 21. Januar 2011**  
09.15 – 12.45 Uhr:

Kommunikation in der Arztpraxis

13.45 – 15.15 Uhr:

Aktuelles Impfupdate für MFA

Das detaillierte Programm mit Angabe der Referenten findet man unter [www.sgam.de](http://www.sgam.de).